

Frühandachten in der Passionszeit und im Advent mit anschließendem Frühstück

Liturgisch-spirituelles Projekt

Zielgruppe: Mitarbeitende, Kollegium und alle Jahrgangsstufen.

Veranstalter: Schulseelsorge in Kooperation mit den Musiklehrer_innen.

Rahmenbedingungen: Frühandachten circa 1,5 Stunden vor Beginn der Unterrichtszeit einmal wöchentlich an unterschiedlichen Wochentagen.

Benötigte Materialien: Ausgearbeitete Andachten und vorbereitetes/mitgebrachtes Frühstück.

Idee/Anlass: Passions- und Adventszeit soll im Schulleben wieder stärker in das Bewusstsein der Schulgemeinde gerückt werden. Sowohl Form als auch Inhalt von der jeweiligen Frühandacht sind ein Vorschlag für ein Lebensdeutungsmodell, das lediglich Angebots- und Einladungscharakter haben kann.

Vorbereitung: Circa zwei Wochen vor Beginn des jeweiligen Jahreskreises im Kirchenjahr Festlegung der Termine zu verschiedenen Wochentagen. Es hat sich erwiesen, dass häufig Kolleginnen und Kollegen zu den Andachten anmelden, die in der ersten Stunde keinen Unterricht haben. Dann wird vielen Kollegen und Kolleginnen an unterschiedlichen Wochentagen die Teilnahme ermöglicht. Verfassen und Veröffentlichen einer Einladung mit Bitte um Anmeldung (so kann das Frühstück organisiert werden, wer bringt was mit?), die an die gesamte Schulgemeinde per Emailverteiler versendet wird und durch Aushänge erfolgt. Die Andacht findet in der Schulkapelle statt, das Frühstück im Vorraum, der entsprechend vorbereitet wurde (Tische, Stühle, Tischdecken, Geschirr, Besteck, etc.). Zum Aufräumen sollte Zeit eingeplant werden. Die Andachten in der Passionszeit orientieren sich an der Fastenreihe der Evangelischen Kirche in Deutschland „7 Wochen ohne“. Die Adventsreihe widmet sich dem Thema „Licht in der Finsternis“. Dazu werden Andachten durch den Schulseelsorger zusammen mit der Musikfachschaft vorbereitet.

Durchführung: 1. Die Andacht selbst beginnt um 7.00 Uhr (Dauer circa 30 Minuten) in der Kapelle und hat immer denselben Rahmen: Musik, Impuls, Lied, gegebenenfalls eine kurze Aktionsphase, Meditation, Gebet, Segen und Abschlusslied, Musik.
2. Anschließend decken alle zusammen den Tisch im Vorraum mit dem bereitgestelltem Geschirr und den mitgebrachten Getränken und Nahrungsmitteln. Um circa 8.00 Uhr Beendigung des Frühstücks, damit die Teilnehmenden pünktlich zur ersten Stunde kommen können.

Auswertung: Die Frühandachten mit Frühstück sind inzwischen seit sechs Jahren zweimal im Jahreskreis fester Bestandteil des Schullebens und werden vor allem von Kolleginnen und Kollegen besucht. Aber auch Schüler_innen nehmen regelmäßig daran teil und bringen sich mit musikalischen Beiträgen ein, was die Andachten zu einem besonderen spirituellen Moment macht. Die aufwendige organisatorische Vorbereitung und die großen Motivationsprobleme insbesondere in der Adventszeit sollen nicht verschwiegen werden. Nichtsdestotrotz ist das gemeinsame spirituelle Erleben, das Bewusstsein eines gemeinsam tragenden Glaubens ein zentraler Aspekt unseres Schullebens und wird hier im Schulalltag ganz besonders deutlich.